

VERBESSERT DIE VERSORGUNG IN DER OKULÄREN ONKOLOGIE



optomap farbe rgb

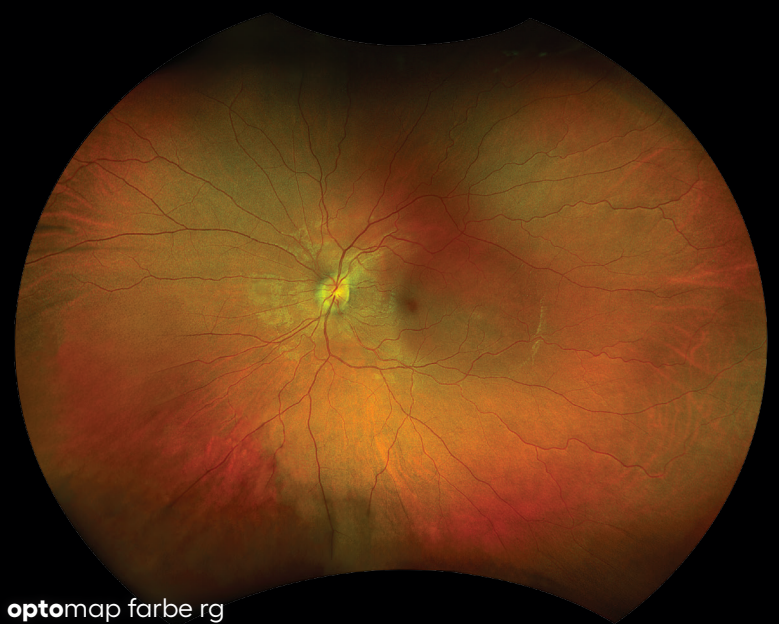
optomap für die Diagnose und das Management okulär-onkologischer Erkrankungen mehr aussagekräftige Informationen als die klinische Untersuchung und die herkömmliche Farbfundusfotografie (CFP).¹

- **optomap** weist eine hohe Übereinstimmung mit klinischen Einschätzungen und Ultraschalluntersuchungen auf und unterstützt so eine genaue Stadieneinteilung, Behandlungsplanung und Nachsorge hinsichtlich der basalen Tumorabmessungen.^{2,3}
- **optomap** ist kostengünstiger und breiter verfügbar als die MRT zur direkten Darstellung von Aderhauttumoren.⁴
- **optomap** Sensorisch Rotfrei (rotfrei) kann zur schnellen Abschätzung der Tumordicke eingesetzt werden, wodurch die B-Scan-Sonographie ersetzt und die Triage melanozytärer Aderhautläsionen optimiert wird.⁵
- **optomap** liefert mehr Informationen als herkömmliche CFP-Untersuchungen und verbessert so die Erkennung und Diagnose des primären vitreoretinalen Lymphoms (PVRL), was zu einer Verringerung des Mortalitätsrisikos beitragen kann.²
- Es hat sich gezeigt, dass der „**optomap** 3D Wrap“ die Geometrie eines individuellen Augenmodells mit einer Genauigkeit von 0,2 mm abbildet. Dies unterstützt die chirurgische Behandlung von Melanomen erheblich, indem die relative Positionierung des Tumors realistisch nachgebildet wird und eine Ausgangsbasis für die Nachsorge nach der Behandlung geschaffen wird.^{6,7}

„Mit der [Ultra-]Weitwinkel-FA lassen sich kleinere Läsionen im Randbereich, die bei Routineuntersuchungen oder der Standard-Fundusfotografie möglicherweise nicht erkennbar sind, früher erkennen. Dies ermöglicht eine frühzeitigere, weniger invasive Behandlung mittels Laser-Photokoagulation, die nur minimale Nebenwirkungen hat und das Fortschreiten der Läsionen aufhalten kann, bevor es zu einem Sehverlust kommt.“

– Ophthalmic Surgery, Lasers and Retina Imaging, 2019

KLINISCHE ZUSAMMENFASSUNG



Multimodale Bildgebung, die ein Aderhauthämangiom zeigt.

- Die multimodale **optomap**-Bildgebung erkennt bei Patienten mit PVRL im Vergleich zur herkömmlichen CFP bei 100 % der Augen Auffälligkeiten und bei 47 % der Augen zusätzliche Auffälligkeiten wie Vitritis, subretinale Läsionen, Papillenödem und Netzhautablösung.²
- **optomap** fa erfasst bei 61 % der Augen mehr Befunde als die herkömmliche Fluoreszenzangiographie (FA), darunter periphere Gefäßbleckagen, Läsionen unterhalb des RPE und Fensterdefekte.²
- Bei 45 % der Augen mit Von-Hippel-Landau-Syndrom (VHL) lassen sich mittels **optomap** Befunde feststellen, die bei der klinischen Untersuchung nicht beobachtet wurden, wobei sich 88 % der Läsionen außerhalb der 7 Standardfelder (7SF) befinden.⁸
- **optomap** fa ist herkömmlichen CFP-Verfahren bei der Erkennung von 61,8 % der Netzhautläsionen, einschließlich kleiner, peripherer Läsionen, bei Patienten mit VHL überlegen und ermöglicht so eine frühzeitigere Erkennung sowie eine weniger invasive Behandlung, um das Risiko eines Sehverlusts zu verringern.⁹
- **optomap** fa ermöglicht die Unterscheidung zwischen retinalen Hämangioblastomen und diabetischen Netzhautblutungen, erlaubt den direkten Vergleich der Läsionen im Zeitverlauf und liefert sekundäre Aktivitätsparameter wie Leakage, progressives Wachstum und Neovaskularisation.⁸
- Bei 91,7 % der Patienten mit VHL wurde mittels **optomap** fa eine beidseitige Beteiligung festgestellt, was die Vorteile von **optomap** gegenüber einer rein klinischen Untersuchung verdeutlicht.¹¹
- **optomap** icg hat neue Befunde aufgezeigt, die auf eine choroidale Infiltration beim großzelligen B-Zell-Lymphom hindeuten.¹⁰
- Die durch **optomap** gesteuerte SS-OCT stimmt vollständig mit der Ultraschalluntersuchung überein und ermöglicht so eine zuverlässige Beurteilung der Progression von Aderhautnaevi sowie eine präzisere Einschätzung des Risikos einer melanocytären Transformation.¹¹

Referenzen:

1. Nagel et al. (2025). Comparison of a Novel Ultra-Widefield Three-Color Scanning Laser Ophthalmoscope to Other Retinal Imaging Modalities in Chorioretinal Lesion Imaging. *Translational vision science & technology*, 14(1), 11. <https://doi.org/10.1167/tvst.14.1.11>.
2. Ayres et al. (2017). Comparative Study of Clinical, Ultrasonographic, Conventional Imaging, and Ultra-Wide-Field Fundus for Measurements of the Longest Basal Diameter of Choroidal Tumors. *Ophthalmic surgery, lasers & imaging retina*, 48(6), 459–464. <https://doi.org/10.3928/23258160-20170601-03>.
3. Kreminger et al. (2026). Comparison of basal diameters in choroidal melanoma using ultra-widefield color fundus photography and ultrasonography. *Photodiagnosis and photodynamic therapy*, 58, 105437. Advance online publication. <https://doi.org/10.1016/j.pdpdt.2026.105437>.
4. Ma et al. (2024). Automated segmentation for early detection of uveal melanoma. *Canadian journal of ophthalmology. Journal canadien d'ophtalmologie*, 59(6), e784–e791. <https://doi.org/10.1016/j.cjco.2024.04.003>.
5. Yu et al. Pixel Intensity to Estimate Choroidal Tumor Thickness Using 2-Dimensional Ultra-Widefield Images. *JAMA Ophthalmology*, 2025, 5. Wulff et al. (2025). Evaluation of OPTOS wide-field fundus image projections for radiotherapy planning of uveal melanoma. *Journal of applied clinical medical physics*, 26(4), e70009. <https://doi.org/10.1002/acm2.70009>.
6. Cicinelli et al. (2020). 3D WrapTM Ultra-Widefield Reconstruction in Stereotactic Radiosurgery for Choroidal Melanoma. *Ocular oncology and pathology*, 6(1), 20–24. <https://doi.org/10.1159/000500312>.
7. Chen et al. (2018). EARLY DETECTION OF RETINAL HEMANGIOBLASTOMAS IN VON HIPPEL-LINDAU DISEASE USING ULTRA-WIDEFIELD FLUORESCENCE ANGIOGRAPHY. *Retina (Philadelphia, Pa.)*, 38(4), 748–754. <https://doi.org/10.1097/IAE.0000000000001601>.
8. Golas et al. (2019). Efficacy of Retinal Lesion Screening in Von Hippel-Lindau Patients With Widefield Color Fundus Imaging Versus Widefield FA. *Ophthalmic surgery, lasers & imaging retina*, 50(11), e260–e265. <https://doi.org/10.3928/23258160-20191031-12>.
9. Roditi et al. (2024). Intravascular large B-cell lymphoma of the eye: Literature review and new findings. *Asia-Pacific journal of ophthalmology (Philadelphia, Pa.)*, 13(2), 100053. <https://doi.org/10.1016/j.apjo.2024.100053>.
10. Kumar et al. (2019). Insights into retinal hemangioblastoma using ultra widefield imaging. *Indian journal of ophthalmology*, 67(12), 2029–2034. https://doi.org/10.4103/ijo.IJO_802_19.
11. Cushley et al. (2026). Comparing the use of the Optos Silverstone widefield imaging system with ultrasound B-scanning for the assessment of choroidal naevi. *Eye (London, England)*, 10.1038/s41433-026-04437-w. Advance online publication. <https://doi.org/10.1038/s41433-026-04437-w>

optomap ist auf Daytona, California, MonacoPro und Silverstone RGB verfügbar.



Optos UK/Europa
+44 (0) 1383 843350
ics@optos.com

Optos Nordamerika
800 854 3039
usinfo@optos.com

Optos DACH
DE: 0800 72 36 805
AT: 0800 24 48 86
CH: 0800 55 87 39
ics@optos.com

Optos Australia
+61 8 8444 6500
auinfo@optos.com

Kontakt:

